Prüfungen des Lebens

Von vilpat

Kapitel 17: Unerhoffte Hilfe!

Konnichiwa meine lieben Leser, ich freu mich jedes Mal, wenn ich wieder ein Kapitel online stelle, auf eure Kommis. Danke dafür. Ich hab trotz meines Geburtstags heute ein Kapitel für euch hochgeladen.
Aber jetzt wieder zur Geschichte. Beim letzten Mal hat Chihiro eine nicht so leicht lösbare Aufgabe erhalten, die das weiterkommen zur nächsten Aufgabe stark erleichtern kann, wird sie sie lösen, oder muss sie wieder raten?

Chihiro legte die Nachricht wieder zurück auf den Tisch und ging daraufhin zu der aufgebauten Aufgabe. Sie sah sich die Sache erst einmal genau an, und konnte sich nicht vorstellen wie sie das schaffen sollte. Dann nahm sie den ersten Stein in die Finger und stellte sich so hin, das sie sich über das Gestell beugen musste.. Kurz holte sie noch mal Luft um sie zu beruhigen und hielt dann die Luft an, damit sie sich nicht soviel bewegte. Sie zielte genau und ließ dann den Stein fallen. Zu ihrem erstaunen traf dieser genau in das Gefäß und in ihr eine Spur der Erleichterung auslöste.
Somit hatte sie noch 4 Steine und musste davon noch einen treffen.
Sie nahm den 2ten Stein und stellte sich wieder auf. Als sie losließ prallte der Stein auf die Außenseite des Gefäßes, leider knapp vorbei, wie auch die nächsten 2 Steine. Langsam wurde Chihiro nervös, °Es hat doch so gut angefangen, ich muss mich beruhigen.° dachte sie sich als sie den 5ten und letzten Stein in die Finger nahm. Noch einmal schloss sie ihre Augen und versuchte sich zu beruhigen, was ihr aber nicht gelang, zu hoch war der Druck der jetzt auf ihr lastete. So versuchte sie es halt so, obwohl ihre Hand sichtbar zitterte.
Sie stellte sich wieder hin, zielte und ließ den Stein fallen. Dieser sprang genau auf den oberen Rand und wurde wieder zurück in die Luft geschleudert. Das Entsetzen stand Chihiro bereits im Gesicht, als sie dem Stein nachsah, wie dieser wieder Richtung Gefäß fiel und genau in dieses hinein. Das Entsetzen wich sofort in einem Schrei des Glücks.
Sie hatte die Aufgabe gelöst und genau wie in der Nachricht geschrieben war, strahlte die Lampe auf einen Eingang der 2 Gänge. Sie machte sich auf den Weg durch den Gang in die nächste Höhle wo wieder eine kleine Öllampe stand.
Dort nahm sie wieder die Nachricht und begann abermals zu lesen.

Glückwunsch, du hast die Aufgabe mit viel Glück gelöst, nun kommen wir zu deiner nächsten Aufgabe dieser Prüfung, von der mehr abhängt als bei der letzten, denn diesmal sind es 6 Gänge, von denen wieder nur einer in die Freiheit führt. Deine Aufgabe sind

diesmal 5 Rechnungen. Diese Rechnungen stehen auf diesen 5 Blättern geschrieben, die vor dir auf dem Tisch liegen. Beachte aber das du sobald du das Blatt umgedreht hast, nur 15 Sekunden Zeit hast um sie zu lösen, sollte die Zeit abgelaufen sein, oder die Antwort falsch sein, wird das Blatt leer, falls du sie aber lösen solltest, erlischt ein Strahl der Lampe auf eine der 6 Gänge. Dieser Weg wäre dann einer der falschen.
Ich wünsch dir viel Glück Chihiro

Obergott
Izanagi

Chihiro wurde jetzt sehr Flau im Magen, denn Mathematik war nie ihrer Stärke, schon in der Schule hatte sie immer Probleme, doch sie konnte nicht mehr zurück und bereitete sich mental vor.
Sie nahm das erste Blatt in die Hand und fing an zu rechnen. Die erste Aufgabe konnte sie mit Leichtigkeit lösen, doch sie war sich sicher das die Aufgaben immer schwer würden, was auch der Fall war.
Dies merkte sie ab der 3ten Aufgabe, wo sie keine mehr lösen konnte. Somit wurden nur 2 falsche Ausgänge nicht mehr von der Lampe angestrahlt. „Oh nein, es sind noch 4 übrig, und nur einer führt mich aus der Höhle raus.“ sagte sie sich als sie vor den 6 Gängen stand.
Sie überlegte sehr lange bevor sie sich sicher war das er der ganz links sein soll. Sie trat in ihn hinein, doch eine innere Stimme lies sie stoppen. Diese Stimme sagte ihr das sie es sich noch mal überlegen sollte, so ging sie noch mal aus dem Gang heraus und horchte tief in sich hinein. „Vertraue deinem Herzen, Chihiro.“ hörte sie eine Stimme zu ihr sagen. Dabei zuckte sie hoch, denn die Stimme war die Stimme von Haku. Sie sah sich um, doch es war natürlich niemand zu sehen. Sie schüttelte den Kopf und drehte sich wieder zu den Gängen und machte dabei die Augen zu. Nach einigen Sekunden, öffnete sie sie wieder, nickte sich selber zu und ging diesmal in den 2ten Gang auf der linken Seite. „Ich spüre, das dies der richtige Gang ist, ich spüre es in meinem Herzen.“ sprach sie zu sich selbst und nach einigen Metern, kam sie in der Nähe der Lichtung, wo sie vorhin in den Berg gelangt ist, wieder aus dem Berg. Am Tunnelausgang stand wieder eine Lampe und daneben lag eine Botschaft für sie am Boden.

Ich gratuliere dir, du hast richtigen Gang in die Freiheit gefunden.

Obergott
Izanagi

Chihiro hielt den Brief an ihre Brust und flüsterte leise „Danke Haku!“
So machte sie sich wieder auf dem Rückweg zum Hotel, denn es war bereits dunkel.
„Da ist es ja, ein Glück das ich mich nicht verirrt habe.“ sagte sie als die Lichter des Hotels wieder zu sehen waren. °Was soll ich Kazuko nur sagen wo ich solange war?° dachte Chihiro, als sie unvermittelt im Boden feststeckte. „Was? Was ist denn jetzt los?“ fragte sie sich bei dem Versuch sich frei zu kämpfen, doch es hatte den gegenteiligen Effekt, denn Chihiro versank immer mehr in der Erde. Je tiefer sie versank, desto mehr bewegte sie sich und immer schneller versank sie.
Bereits bis zur Hälfte war sie im Boden versunken als eine Stimme zu ihr sprach. „Bleib ganz ruhig Mädchen, je mehr du dich bewegst desto schneller versinkst du.“ Sofort

erstarrte Chihiro und versuchte auszumachen woher und von wem diese Stimme ist. „Ich hab doch gesagt du sollst dich nicht bewegen Chihiro.“ „Wer bist du und woher kennst du meinen Namen?“ wollte sie daraufhin wissen. „Ich hab dich vor Jahren kennen gelernte, aber nicht in dieser Welt. Mehr darf ich dir nicht verraten. Ich dürfte normal auch nicht in deine Prüfung eingreifen, doch einer Freundin muss ich einfach helfen. Denn ohne fremde Hilfe kommst du da nicht mehr heraus“ „Prüfung? Ist das etwa noch immer die Prüfung der Erde?“ wollte sie daraufhin wissen, außerdem zerbrach sie sich weiterhin den Kopf darüber, wem diese Stimme gehörte, die ihr immer bekannter vorkam.
Doch diesmal antwortete die Stimme nicht, sonder die Erde begann zu beben. Zuerst begann Chihiro wieder zu versinken. Die Angst ließ sie laut nach Hilfe rufen, doch hier konnte sie niemand hören. Da sprach die Stimme wieder. „Hab keine Angst, das Beben habe ich verursacht, damit werde ich dich aus dieser Situation befreien.“
Und genau so geschah es, Chihiro wurde langsam nach oben gehoben bis sie wieder vollständig aus der Erde war. Als das Beben aufhörte , saß sie auf einem riesigen Felsen, der nur teilweise aus der Erde ragte.
Chihiro stieg von ihm herunter und im nächsten Moment versank der Felsen hinter ihr wieder, bis er vollständig verschwunden war. Chihiro sah sich noch einmal um, doch sie konnte keine Person entdecken. „Danke, wer immer du bist.“ rief sie in den dunklen Wald hinein. „Hab ich doch gerne gemacht, du hast mir doch auch damals im Badehaus geholfen.“ bekam sie als Antwort. Da schoss es ihr in den Sinn wem diese Stimme gehörte. „Bist du das etwa...“ „Sprich meinen Namen nicht aus, es ist besser für dich und vor allem für mich, aber ich kann dir sagen das du mit deiner Vermutung richtig liegst, aber nun geh zurück zu deiner Freundin, und Besuch mich mal wieder. Ich bin immer hier in diesem Wald zu finden.“ damit hatte Chihiro das Gefühl als würde sich eine Aura von ihr weg bewegen. „Ich werde dich auf jeden Fall besuchen kommen, versprochen!“ rief sie noch einmal in den Wald zurück, bevor sie sich wieder auf dem Weg zurück machte.
Mit einem Lächeln im Gesicht ging sie den restlichen Weg zum Hotels zurück, doch dieses Lächeln wich einem schuldigen Gesicht, als sie Kazuko sah die wütend auf sie zukam.
„Wo warst du so lange, ich hab mir schon Sorgen gemacht.“ Da sah Chihiro auf die Uhr und was sie sah konnte sie nicht glauben, es waren über 6 Stunden vergangen. „Es tut mir Leid, die Gegend hier ist einfach so schön, da bin ich auf einer Waldlichtung eingeschlafen.“ antwortete sie daraufhin zu Kazuko die nur den Kopf schüttelte und mit Chihiro zurück auf ihr beider Zimmer ging. Dort ging Chihiro erstmal ins Badezimmer um ein Bad zu nehmen. Auf dem Waschbecken lag wieder ein Brief den sie öffnete und las.

Chihiro, ich gratuliere dir, du hast die Prüfung der Erde bestanden. Auch wenn du verbotenerweise Hilfe von jemanden bekommen hast, lasse ich es diesmal unbestraft, sollte dies jedoch noch einmal vorkommen wirst du eine Strafe bekommen.

Obergott
Izanagi

Chihiro musste bei diesem Satz schlucken und lies sich in die Badewanne gleiten.

Tja, das war die dritte Prüfung, zwei Folgen noch, welche das sein werden, erfährt ihr bald, denn das Ende meiner FF rückt immer näher.

Nächste Woche gibt’s dann das Zwischenkapitel, bevor es mit der nächsten Prüfung weitergeht.

Ich geh dann mal feiern, bis nächste Woche
Vil